

TURMBERG RUNDSCHAU

30. März 2017 | Nr. 13 | 72. Jahrgang

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Weingarten



Gewerbeverein Weingarten



Wir sagen...

JA! zu Weingarten

... lebenswert ... lebenswert ... preiswert ...



- * Firmenpräsentationen
- * Bewirtung, Oldtimershow
- * Kinderhüpfburg uvm.

Rudolf-Diesel-Strasse

Willkommen auf der

Gewerbemeile 1,6 km
Weingarten (Baden)

2.4.
11-18 Uhr

... hier geht's lang!

Firmen und Gewerbetreibende aus Weingarten freuen sich auf Sie.

Diese Woche in Weingarten

- 01.04.: Gemeinde / Baumpflanzaktion für Neugeborene / Gewinn „Bruch“ / 15.00 Uhr
- 01.04.: Allerdings Familienzentrum / Repair Café / Bahnhofstraße 3 / 10.30 - 12.30 Uhr
- 01.04.: Mühle / Gebets- und Lobpreistag / Mühlstr. 9 / 15.00 bis ca. 21.00 Uhr
- 02.04.: Gewerbeverein / Gewerbemeile / Rudolf-Diesel-Straße / 11.00 bis 18.00 Uhr
- 05.04.: Gemeinde-Bibliothek / Bilderbuchkino mit Kuh „Lieselotte“ / Rathausplatz 4 / 15 Uhr

Notrufe



Notruf/Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst (europäische Notrufnummer)	112
ADAC-Notruf Karlsruhe	0721/816666
(täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr)	
Polizeiposten Weingarten	2347
Polizeirevier Karlsruhe-Waldstadt	0721/96718-0
(Überfall / Verkehrsunfall)	

Ärztliche Notfalldienste



Rettungsleitstelle Karlsruhe (Krankentransport)	19222
DRK - Vermittlung Zahnärztlicher Notdienst (an allen Wochenenden und Feiertagen)	01806112112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemeiner Notfalldienst: 116117
Augenärztlicher Notfalldienst: 01806/072500
Notfallpraxis Karlsruhe (Erwachsene)
neuer Standort: Städtisches Klinikum Karlsruhe, Franz-Lust-Str. 31
 (gegenüber Haltestelle Knielinger Allee) 76185 Karlsruhe
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 - 22 Uhr,
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19 - 22 Uhr,
 Mittwoch 13 - 22 Uhr, Freitag 16 - 22 Uhr
Kinder- und Jugend-Notfallpraxis Karlsruhe
 Knielinger Allee 101, 76133 Karlsruhe;
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19 - 22 Uhr, Mittwoch 13 - 22 Uhr,
 Freitag 17 - 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 - 22 Uhr.
Rufnummer des kinderärztlichen Notfalldienstes: 01806/072100.
Notfallpraxis Bretten
 an der Rechbergklinik, Virchowstr. 15, 75015 Bretten,
 Samstag, Sonntag, Feiertag 8 - 23 Uhr,
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 - 23 Uhr
 Mittwoch 13 - 23 Uhr.
Notfallpraxis Bruchsal
 Zollhallenstr. 6, 76646 Bruchsal.
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr,
 Mittwoch 13 Uhr bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr,
 Feiertage 8 Uhr bis Folgetag 7 Uhr.

Apothekenbereitschaftsdienst



Dienstbereite Apotheken:
Nacht- und Wochenenddienst
von Samstag, 01.04.2017 bis Freitag, 07.04.2017
 Samstag, 01.04.: Löwen-Apotheke, Karlsruher Str. 40, Graben,
 Tel. 07255/71390
 Sonntag, 02.04.: Via-Apotheke, Berliner Allee 42, Friedrichstal,
 Tel. 07249/9131390
 Montag, 03.04.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 125, Weingarten,
 Tel. 07244/704140
 Dienstag, 04.04.: Apotheke am Bahnhof, Bahnhofring 2, Graben,
 Tel. 07255/76040
 Mittwoch, 05.04.: Marien-Apotheke, Kirchstr. 13, Forst,
 Tel. 07251/300278
 Donnerstag, 06.04.: St. Georg-Apotheke, Büchenauer Str. 28,
 Untergrombach, Tel. 07257/2056
 Freitag, 07.04.: Apotheke St. Barbara, Sudetenstr. 20, Forst,
 Tel. 07251/12828
 Mittwochnachmittag: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 125,
 Weingarten, Tel. 07244/704140

Weitere notdienstbereite Apotheken in der Umgebung von Weingarten können auch im Internet unter dem Apotheken-Notdienstportal der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.lak-bw.de/ abgerufen werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Notfälle
Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!
 Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von
 11:00 Uhr - 12:00 Uhr in der Praxis anwesend - in dringenden Fäl-
 len auch außerhalb der Sprechstunde telefonisch erreichbar.

01.04. 08.00 Uhr - 03.04. 08.00 Uhr
Dr. Michael Hecke, Durlacher Allee 4, Walzbachtal,
Tel. 07203/5248

Weitere notdienstbereite Zahnärzte in der Umgebung von Weingarten können auch im Internet unter dem zahnärztlichen-Notdienstportal unter www.kzvbw.de/site/notdienstsuche abgerufen werden.

Tierärztlicher Notfalldienst

Tierärztlicher Notdienst an Wochenenden und an Feiertagen für Karlsruhe und Umgebung:
 Zentrale Rufnummer Tel. 0721/495566 (automatische Ansage).

Soziale Dienste

Kirchliche Sozialstation Stutensee-Weingarten e.V.
 Ambulante Alten- und Krankenpflege, Familienpflege, Wundbe-
 ratung: Betreuungs- und Angehörigengruppen, Schulungen und
 Anleitung (Termine nach Vereinbarung)

Zentrale: Bahnhofstr. 11, 76297 Stutensee, (07244/94111),

Pflegeberatung und -organisation, Tel. 07244-94111

Pflegeüberleitung Krankenhaus, Tel. 016096652010

Pflegenotruf (24 Stunden), Tel. 01727210078

Sozialpsychiatrischer Dienst,

mit verschiedenen Gruppenangeboten Stutensee,
 Bahnhofstr. 24, 76297 Stutensee-Blankenloch, Tel. 07252/58690 -0,
 E-Mail: stutensee@diakonie-laka.de, Termine oder Hausbesuche
 nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde der Psychologischen Beratungsstelle

Jeweils am 4. Dienstag eines Monats zwischen 15:00 und 17.00 Uhr

Ort: Familienzentrum „Allerdings“, Bahnhofstraße 3, Weingarten

Ansprechpartner: Frau Wüst, Frau Klöffler, Tel. 0721/936-67050

Mail: pb.karlsruhe@landratsamt-karlsruhe.de

www.landkreis-karlsruhe.de

APL-Pflegeservice, Pflege-Hotline, 0175-8066219

rund um die Uhr, auch sonn- und feiertags

SenioAKTIV mobile Pflege GmbH, Tel. 07244 / 74 11 189

Grund- und Behandlungspflege, Palliativpflege sowie kostenlose Bera-
 tung Angehöriger, Ansprechpartner: Herr Ruppelt oder Herr Rebholz

Telefonseelsorge, 0800-111 0 111

rund um die Uhr, kostenfrei 0800-111 0 222

AWO-Sozialstation Weingarten

Blumenstr. 9 in der „Unteren Mühle“

Betreutes Wohnen mit Service, ambul. Alten- und Krankenpflege,

Tagesbetreuung f. vergessl. und altersdemente Menschen, Pflegebe-
 ratung, hauswirtschaftl. Hilfen, Essen auf Rädern, Tel. 07244-70540,

Pflegedienstleitung Frau Gessler, mobil: 0162/2511212

DRK Bereitschaftsdienst für alle Belange innerhalb des Aufgabenbe-
 reichs (rund um die Uhr) Tel. 0800 1000 178

Ein Angehöriger wird plötzlich aus der Klinik entlassen, oder ein Ange-
 höriger wird stationär eingewiesen und der Ehepartner bleibt alleine

zu Hause - Sie brauchen kurzfristig einen Hausnotruf oder Mobilruf - Sie
 benötigen Informationen über die Aufschaltung von Rauchmeldern -

Nutzung Menü-Service oder andere Fragen.

Bürger helfen Bürgern e.V. Bürgergenossenschaft Weingarten

Tel. Anfragen unter 0176 435 140 43

oder info@buergergenossenschaft-weingarten.de

Krankentransporte Knoll, Tel. 07244/6098989

Fachstelle Sucht bwlv Bruchsal

Hildastr. 1, 76646 Bruchsal, Tel. 07251 9323840

E-Mail: fs-bruchsal@bw-lv.de

Öffnungszeiten: Mo. 9 Uhr - 12 Uhr und 14 Uhr - 18 Uhr; Di. 9 Uhr - 12

Uhr und 14 Uhr - 16:30 Uhr; Mi. 14 Uhr - 16:30 Uhr; Do. 9 Uhr - 13 Uhr

und 14 Uhr - 16:30 Uhr; Fr. 9 Uhr - 12 Uhr; Gesprächstermine nach tele-
 fonischer Vereinbarung, außer: offene Sprechstunde Drogen: Mo. 15:30

- 18 Uhr und Do. 10 - 13 Uhr.

Hospiz Arista, Pforzheimer Str. 31b, 76275 Ettlingen. Anfragen, Infor-
 mation und Beratung: Tel. 07243 94542-0 oder Fax 7243 94542-22, Leiterin:

Hiltraud Röse, Informationen im Internet: www.hospiz-arista.de

Frauenhäuser im Landkreis Karlsruhe „Geschütztes Wohnen“

Telefon 07251 - 71 30 324

Beratungsstelle „Libelle“ für Menschen,

die Häusliche Gewalt erleben

Telefon 07251 - 71 30 323, Prinz-Wilhelm-Straße 3, Bruchsal

Störungen

Strom: 0800/3629477

Netzdefekt Straßenbeleuchtung: 0171/3011416

Gas: 0180/2056229

Kabelfernsehtz rund um die Uhr: 0180/6888150

Wassermeister: 0171/7732181 - nur in Notfällen!

Bauhofleiter: 0171/3011416 - nur in Notfällen!

Lego Bauen als gemeinschaftsförderndes Projekt **Die EC-Jugendarbeit lud Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ein: Baut Eure eigene Stadt!**

Teamfähigkeit ist heutzutage an nahezu jedem Arbeitsplatz eine gefragte Voraussetzung. Auch in Architektenbüros gibt es kaum noch den einsamen Tüftler, schon gar nicht bei Großprojekten. Und so war in erster Linie Teamgeist auch bei den jungen Baumeistern gefragt, die sich an den Lego-Bautagen der EC-Jugendarbeit Weingarten beteiligten. „Baut eine Stadt aus Lego-Steinen“ lautete der Auftrag, den umzusetzen bis zu 70 Kinder insgesamt neun Stunden Zeit hatten. Material war reichlich vorhanden. Die Basis-Steine, kistenweise nach Farben und Formen sortiert, waren frei verfügbar. Die Kinder durften sich nehmen, was sie brauchten, nur sollten sie die Steine nicht durcheinanderbringen. Die Lego-Stadt ist ein Projekt des evangelischen Gemeinschaftsverbands Württemberg, speziell für Kinder- und Jungschararbeit gedacht. Die Landesreferentin für die Arbeit mit Kindern, Ruth Scheffbuch, betreut das Projekt, das von kirchlichen Gemeinschaften gebucht werden kann. Mit einem Anhänger voller bunter Plastiksteine kam nach Weingarten. Vor dem Start gab sie noch einige Impulse: Fotos von den Kindern bekannten Gebäuden wie Turm, Kirche, Fachwerkhaus, Fußballstadion, Fabrikhalle, Supermarkt und mehr sollten Anregungen geben.

Dazu erklärte sie noch einige Grundregeln, damit das Ganze geordnet abließ. „Jeder kann bauen, was er will und wo er will, aber am Ende sollte eine Stadt entstanden sein“, war die Vorgabe und „je mehr Kinder an einem Projekt arbeiten, desto mehr Platz steht ihnen zur Verfügung“. Auf zwei großen Tischen waren die Lego-Grundplatten ausgelegt, die bebaut werden sollten. Nun lag es an der Teamfähigkeit der Kinder, möglichst organisiert und effektiv zu arbeiten. Es ging zwar nicht um die Wette, aber die Zeit zur Fertigstellung war begrenzt. Schnell war den Kindern - die Altersspanne war zwischen sechs und 12 Jahren - klar: Am besten funktioniert das in gemeinsamer Absprache, mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Respekt. Jeder hat Ideen, jeder kann dazu beitragen und keiner ist der Boss. Neben dem Basismaterial standen auch spezielle Steine für bestimmte Vorhaben zur Verfügung. „Das Schönste ist, dass die Kinder das ohne Bauanleitung sondern nach ihren eigenen Vorstellungen bauen“, sagte Scheffbuch. Aus ihrer Erfahrung berichtete sie, dass selten ein Kind allein bauen wolle, in aller Regel fänden sich sehr schnell Gruppen zusammen und es gebe meistens erstaunlich wenig Streit. „Wir wollten speziell für jüngere Kinder etwas anbieten“, sagte Julia Muckenfuß vom EC, die über eine Arbeitskollegin von der Api-Legostadt gehört hatte.

„Unser anderes jährliches Angebot, das Köpfe-Rennen, das wir schon viele Jahre organisieren, ist doch mehr für ältere Jugendliche und Erwachsene.“ Am Sonntag wurde die Stadt im Anschluss an einen Gottesdienst den Besuchern vorgestellt.



Nicht im Wettbewerb gegeneinander, sondern miteinander ein Gebäude zu errichten, war das Ziel jeder Gruppe



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

**zur nächsten Bürgersprechstunde
lade ich Sie herzlich ein:**

Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin für den

**02.05.2017
15:00 – 18:00 Uhr**

unter Tel.: 702011.

Bitte informieren Sie bereits bei der Terminvereinbarung über Ihr Thema, damit wir die Gesprächszeit von 20 Min. optimal ausnutzen können. Bitte geben Sie auch an, ob Sie einen barrierefreien Zugang zum Sprechzimmer brauchen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

**Eric Bänziger
Bürgermeister**

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Weingarten (Baden) · Telefon 07244-70200
Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil ist der Bürgermeister

Produktion, Druck und Vertrieb:

DG Druck GmbH, Werner-Siemens-Str. 8
76356 Weingarten (Baden) · Tel.: 07244-70210
Verantwortlich für den Anzeigenteil ist Marco Mossa

Anzeigenannahme:

DG Druck GmbH, Werner-Siemens-Str. 8
76356 Weingarten (Baden) · Tel.: 07244-70210
www.turmberggrundschau.de
info@turmberggrundschau.de

Bankverbindung:

Volksbank Karlsruhe · BIC: GENODE61KA1
IBAN: DE98 6619 0000 0010 2283 52

Abonnementpreis:

Gedruckte Version 29,90 Euro
E-Paper Version 24,10 Euro
Kombi-Version 30,90 Euro
jährliche Preise inkl. 7% MwSt.
Einzelverkaufspreis: 0,70 Euro
Kündigung des Abonnements nur zum Halbjahresende möglich

Waldbegehung 2017



Der Leiter des Forstbezirks Ost Bernd Schneble (Mitte) erläutert den Gemeinderäten die verschiedenen Einflussfaktoren auf die Auswahl der Baumarten am jeweiligen Standort

Auf allgemeinen Wunsch des Gemeinderates fand die Waldbegehung in diesem Jahr bereits im Frühjahr statt, um den Wald einmal zu einer anderen Jahreszeit erleben zu können. In einer dreistündigen Begehung von mehreren Waldbildern zeigten Gemeindeförster Michael Schmitt und der Leiter des Forstbezirks Ost, Bernd Schneble, die langfristige Marschrichtung im Weingartner Wald auf sowie vorhandene Probleme und bereits erreichte Erfolge.

Ein Meer von kleinen und sehr gesund aussehenden Bäumchen war das erste Waldbild, das Schmitt den Gemeinderäten und interessierten Bürgern präsentierte. „Wir sehen hier Douglasien und Stieleichen auf 1,1 Hektar von insgesamt 13,5 Hektar Ausgleichsfläche für den Lärmschutzwall, das Baugebiet Kirchberg-Mittelweg und andere Projekte“, erklärte Schmitt. Neben der Fläche mit 3700 Douglasien lag ein Areal mit 1650 Stieleichen sowie ein Waldtrauf mit Pfaffenhütchen, Wildrose, Schneeball und anderen Sträuchern. Beide Baumarten gemischt zu pflanzen, sei ungünstig, erklärte der Fachmann, denn sie hätten ungleiche Wachstumseigenschaften. Glücklicherweise seien am Tag nach der Pflanzung 20 Liter Regen pro Quadratmeter niedergegangen, denn Regen sei für das Gedeihen des Waldes ein entscheidender Faktor. Der Leiter des Forstbezirks Ost, Bernd Schneble, erklär-

te den Zielanteil der einzelnen Baumarten an der Gesamtfläche und das bisher Erreichte. Beispielsweise soll Eiche in Weingarten 15 Prozent der Waldfläche bedecken, heute sind es elf Prozent. Der Standort und die natürlichen Rahmenbedingungen seien ausschlaggebend bei der Frage, wo was angepflanzt werde, sagte er. Dann griff Schneble zu einer Tabelle und erläuterte den Einfluss von Faktoren wie Kosten der Kultur, Ertrag, ökologische Wertigkeit und Auswirkungen des Klimawandels auf die langfristige Wahl der Baumarten. Schmitt fuhr fort, das Eschentriebsterben sei nach wie vor ein großes Problem, dem niemand etwas entgegenzusetzen habe, darum bepflanze er Ausfallflächen mit anderen Baumarten. Derzeit setze Weingarten verstärkt auf Douglasien.

Douglasie sei ein widerstandsfähiges Holz, gut geeignet für Verwendung im Außenbereich, und der Nadelholzbestand sei durch den Kiesabbau und den Raumbedarf des Lärmschutzwalls rückläufig und müsse gestärkt werden. Im Weiteren zeigte er dem Gemeinderat mehrere Flächen mit Douglasienanbau. Darunter befand sich ein sehr schöner, rund 60 Jahre alter Bestand. Schneble bezeichnete diesen als „Wertholz, der das Ziel erreicht hat“. Er sei entastet, gerade gewachsen und durchgepflegt. Solche Bestände gelte es, zu erreichen und Weingarten sei auf einem guten Weg dorthin. Anhand einer Standortkarte zeigte Schmitt nasse, feuchte und trockene Bereiche auf. Im Verbund mit Naturverjüngung entstehe langfristig ein Mosaik von standortgerechten Baumarten, insgesamt seien es rund 40 im Weingartner Wald. Er arbeite mit Flächengrößen von rund einem halben Hektar. Auf ei6n/e13r 9anderen Kleinfläche hatte Schmitt Hybridpappeln angepflanzt. Nicht ganz billig in der Anschaffung und nicht ganz einfach in der Nachzucht seien diese, aber ein extrem schnellwüchsiges Energieholz und bereite nach 50 Jahren hiebreif. Am nächsten Waldbild präsentierte er eine junge Saat von Schwarznüssen. Schwarznuss bringe ein dunkles sattschwarzes Wertholz, gern gesehen im Möbelbau. Der Baum sei robust durch eine lange Pfahlwurzel, aber der Nachteil gegenüber der Pflanzung sei eine mehrere Jahre länger dauernde Kultursicherung. Abschließend sagte Schneble, Schmitts Konzept, sukzessiv schlechte Bereiche zu räumen und kontinuierlich standortgerecht und kleinflächig aufzuforsten, sei das einzig Richtige. Mittlerweile seien erste Erfolge zu sehen. Er gebe dem Weingartner Wald für die nächsten 20 Jahre eine gute Prognose.

Auf zur Gewerbemeile am 2. April 2017

Am Sonntag, den 2. April 2017 heißt es zum dritten Mal in Weingarten: „Hier geht's lang zur Gewerbemeile“.

Knapp 30 Gewerbetreibende und Vereine schaffen von 11 bis 18 Uhr in der Rudolf-Diesel-Straße eine „Meile“ an Informationen. Von Ausstellungen, Beratungen, Vorführungen und vielem mehr zeigen die Firmen ihr Spektrum und Leistungsfähigkeit. Firmen werben mit Angeboten und Attraktionen. Schauen, Kaufen, Testen und Mitmachen ist gefragt. Die Weingartner Oldtimerfreunde präsentieren ihre Schätzchen aus der Garage. Bei der Segway Tour Karlsruhe kann das ultimative Fahrgefühl getestet werden. Die Weinmanufaktur Weingarten ist mit edlen Tropfen vertreten und beim „Frühlingslust Hofmarktteam“ kann man selbst gebasteltes anschauen und kau-

fen - sie unterstützen hiermit die AWO, Ortsranderholung 2017. Kinderprogramm: Auch für die Jüngsten ist natürlich einiges geboten: Mitarbeiter des Hauses Edelberg malen mit Kindern, stellen Seife selber her und veranstalten ein WurfgeWINNSpiel. Bei der LVM kann man mit Torwandschießen tolle Preise absehen und bei Gruber Garten- und Landschaftsbau leben Kinder ihren Traum vom Bagger fahren und können Spaß auf der Hüpfburg haben. Süßes gibt es bei der Candybar vom Damenzimmer und für einen „Eiszauber zum Saisonbeginn“ sorgt die Eis-Marie. Für eine unkomplizierte Festbewirtung sorgt der MC White Horses und das „Langos[nbsp]Häusle“ mit Steffen Martin. Mit Kaffee und Kuchen werden sie von der SGVW Handball Jugend vom TSV versorgt.

70 Jahre Dres. Deuss Hausärzte in Weingarten

Mit der Aufgabe der Praxis Deuss am Marktplatz 11 geht eine Ära zu Ende. Wohl bleibt Dr. Michael Deuss als angestellter Arzt noch einige Zeit der Weingartner Bevölkerung erhalten, dennoch ist es eine Zäsur. Nach dem Krieg war der Arzt Hans-Michael Deuss nach Weingarten gekommen und hat die Praxis seines 1946 verstorbenen Vorgängers Wilhelm Wohnlich übernommen. 1979 stieg sein Sohn Michael mit ein, der sich dann 1980 selbständig machte und im November 1982 in die neu erbaute Praxis Marktplatz 11 umzog. „34 Jahre habe ich in diesem Haus gearbeitet und habe meine Patienten so behandelt, als ob ich selbst auf ihrem Stuhl säße“, sagt er. Einige Jahre später nahm er den Facharzt für Naturheilkunde als zweiten Zweig dazu. Er habe sich mit Leidenschaft engagiert und seine Patienten hätten ihm das gedankt. Engagement und Empathie werde er auch weiterhin beibehalten, solange er noch arbeiten könne. Derzeit läuft die Übergangszeit. „Zwölf Zentner Karteikarten habe ich schon geschreddert“, berichtet der 69jährige. Das noch vorhandene Verbrauchsmaterial wird in die Kanalstraße umgezogen, die Datenübertragung läuft, die Telefonanlage und die elektrischen Einrichtungen im Haus werden abgebaut. Am meisten schmerzt ihn, dass sich kein Interessent für seine Möbel fand. Das Mobiliar sei zwar alt, aber noch gut erhalten und für eine soziale Einrichtung noch absolut tauglich gewesen. Nun wird es entsorgt und vernichtet.



Begeisterndes Rockkonzert des Akkordeon-Spielrings im Löwensaal

Drei Zugaben sprachen für sich. Das Konzert des Akkordeon-Spielrings war mehr als gelungen und das Publikum mehr als begeistert. „Let's rock“ hatte das Orchester sein neuestes Werk betitelt, das die Zuhörer für zwei Stunden in die Welt von Hard Rock und Heavy Metal entführte. „Nicht gerade die Musik, die man einem Akkordeonorchester zuschreibt“, sagte selbst Dirigent Uwe Höhn, aber der Weingartner Akkordeon-Spielring pflegt eine große Vielseitigkeit. Warum nicht mal ein Rockkonzert? Schon mit dem instrumentalen Intro aus dem Film „Prospero's Books“ zeigte das Orchester, dass es der Aufgabe durchaus gewachsen war. Dennoch waren der Sänger Thomas Essert und die Sopranistin Katja Neubehler eine große Bereicherung. Katja Neubehler startete mit zwei Beiträgen der finnischen Gruppe „Nightwish“, einer der erfolgreichsten Metalbands Finnlands, und schlug mit ihrer unglaublich starken, charismatischen Stimme das Publikum sehr schnell in Bann. Das Stück „She's my sin“ legte ein hartes Tempo vor, welches das Orchester aber mühelos meisterte.

Tina Höhn spielte die hohen Klangspitzen, die der Komposition den aggressiven Touch verliehen. Ein erster Höhepunkt des weiblichen Parts war die unter die Haut gehende Ballade „Ohne Dich“ von Rammstein, in der Katja Neubehler mit einer brillanten Intonation glänzte. Thomas Essert ist Mitglied der Band „Thunderbird“ aus Karlsruhe und trat mit Steppenwolf auf. „Born to be wild“, die Hymne aller Biker und Harleyfahrer, durfte im Heavy-Metal-Spektrum dieses Abends nicht fehlen und wurde von Essert großartig dargestellt. Mit dem bekannten Titel „Jump“ wurde das Publikum in die Pause entlassen, um hinterher eine tolle Überraschung zu erleben. Das Akkordeonorchester war Punk! Jetzt war dunkles Outfit angesagt, aber der Brüller waren die „Tätowierungen“, die plötzlich an fast allen Armen zu sehen waren. So gerüstet ging es in den zweiten Teil, der noch mehr bekannte Titel barg und das Publikum noch mehr zum Mitmachen bewog. „Romance“ der Band „Apocalyptic“ war erneut ein instrumentaler Einstieg. Das Stück sei für

vier Cellisten geschrieben worden, berichtete Höhn. Warum sollte es nicht auch für Akkordeon passen? Katja Neubehler wurde Nena und bezauberte mit einem perfekt gesungenen Medley ihrer größten Hits. Dann strich ein kalter Wind durch den Saal. Ein düsterer Sound von „Metallica“ war angesagt und das Akkordeonorchester intonierte die schaurige Atmosphäre perfekt. „Smoke on the water“ von Deep Purple war dem Publikum so wohlbekannt und von Thomas Essert so eindrucksvoll gesungen, dass das Mitsingen des Refrains von ganz alleine ging. Die mitreißende Stimmung erreichte ihren Höhepunkt mit „Phantom der Oper“. Das Duo und das Orchester wuchsen über sich hinaus zu einem packenden Abschluss eines großartigen Konzerts, mit dem sich Dirigent und Orchester für ihren Mut selbst belohnten. Und das stilechte Ende war natürlich Elvis mit genau der herzbewegenden Ballade, mit dem der King of Rock'n'Roll seine Konzerte beendet hatte: „Can't help falling in love“.



Der Akkordeon-Spielring begeisterte mit rockigen - für ein solches Instrument außergewöhnlichen - Klängen

Die Marktapotheke geht, die Via Apotheke kommt

Die Marktapotheke wird am 5. April schließen und am 10. April wird die Via Apotheke, Kanalstraße 39, eröffnen. Es wird - entgegen der irrtümlichen Darstellung in der Turmberg-Rundschau - keinen Parallelbetrieb geben. Das

Medizinische Versorgungszentrum „Präventikum“ eröffnet am kommenden Montag, den 3. April, und übernimmt die Allgemeinarztpraxis Dr. Deuss.

Aus dem Gemeinderat am 27.03.2017

Vergaben von Bauarbeiten

Nachdem Arbeiten am neuen Personalgebäude des Bauhofs in den Gewerken Abbruch, Pfahlgründung, Zimmerer- und Blechernerarbeiten bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vergeben wurden, hat der Gemeinderat nun einstimmig die Rohbauarbeiten vergeben. Den Zuschlag aufgrund des günstigsten von acht Angeboten erhielt ein Bauunternehmen aus Ettlingen.

Die Firma Netze BW wird im Auftrag der Breitbandkabel Landkreis Karlsruhe GmbH den Anschluss der Ortslage von Weingarten an das überregionale Backbone-Netz bewerkstelligen und den PoP-Standort am Bauhof daran anschließen. Die kommunalen Glasfaserrohre sollen in diesem Teilabschnitt sowie für den Anschluss Baugebiet „Moorblick“/Breslauer Straße gleich mitverlegt werden. Diese Bündelung spart der Gemeinde einen erheblichen finanziellen Aufwand im Vergleich zu separaten Tiefbauarbeiten. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe einstimmig zu.

Obwohl zehn Firmen die Ausschreibungsunterlagen für den zweiten Bauabschnitt der Kirchstraße abgerufen haben, lag bis zur Submission der Verwaltung noch kein Angebot vor. Darum wurde die Ausschreibung formal aufgehoben. Damit kann dieser Bauabschnitt bis zum Wein- und Straßenfest nicht mehr fertiggestellt werden. Die Verwaltung empfahl nun, die Planung für den dritten Bauabschnitt fertigzustellen und mit der katholischen Kirchengemeinde abzustimmen sowie den denkmalrechtlichen Antrag für das Treppenbauwerk Kirche zu erarbeiten und die wasserrechtliche Genehmigung für die Bachbühne einzuholen. Sodann sollen der zweite und der dritte Bauabschnitt gemeinsam ausgeschrieben und erst nach dem Wein- und Straßenfest vergeben werden. Das Gremium stimmte einstimmig zu, merkte aber deutlich an, dass künftig Ausschreibungen viel früher erfolgen und eventuell der Ausführungszeitraum den Firmen überlassen bleiben müsse.

Fortführung der Biotopvernetzung

Die Weingartner Bürgerbewegung (WBB) stellt einen Antrag, in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen einen Vertreter des Landwirtschaftsamtes zu einem komprimierten Vortrag über die Biotopvernetzung und deren Fördermöglichkeiten einzuladen. Der Antrag nimmt Bezug auf einen offenen Brief des Freiburger Entomologischen Arbeitskreises an den Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. Darin wird von einem zum dramatischen Rückgang der Insektenpopulation gesprochen und dieses auf die Verwendung bestimmter Insektizide zurückgeführt. „Wir wollen keine alten Konfliktlinien zwischen Landwirtschaft und Naturschutz wieder aufbrechen“, sagte Matthias Görner, aber es erscheine sinnvoll, die auf Weingartener Gemarkung nur partiell durchgeführten Planungen neu zu konzipieren und in einen Gesamtzusammenhang mit dem Landschaftsplan des Nachbarnschaftsverbandes und dem landesweiten Biotopverbund zu stellen. Bürgermeister Eric Bänziger erklärte hierzu, er habe mit dem Vorsitzenden der Grünen Liste Weingarten gesprochen und wolle mit Naturschützern, Landwirten und Gemeinderat in die Diskussion treten, um ein Gesamtkonzept zu erstellen. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Haushaltsvorberatung 2017

„Entscheidend ist, wofür das Geld verwendet wird“, sagte die Leiterin der Finanzverwaltung Maral Saraie, bei der Vorberatung des Haushalts 2017: „Es handelt sich bei den Ausgaben im Vermögenshaushalt um tatsächliche Investitionen“. In der Tat wird die Gemeinde Weingarten in den nächsten Jahren enorme Summen ausgeben für den Erhalt ihrer Infrastruktur, für Kinderbetreuung auf hohem Niveau und nicht zuletzt durch gestiegene Umlagen, vor allem an den Landkreis. Die Haupteinnahmen des Verwaltungshaushalts rekrutieren sich aus der Gewerbesteuer, die aufgrund der allgemein guten Wirtschaftslage höher ausfallen wird als erwartet, ferner Grundsteuer, Umsatzsteuer und Gebühreneinnahmen. Zu Letzteren gehören die Nutzungsentschädigung für Asylbewerber sowie Gebühren aus dem Bäderbetrieb und der Kernzeitbetreuung. Außerdem erwartet die Gemeinde Mehreinnahmen durch Erstattungen aufgrund der Asyl-

bewerberunterbringung und die Hälfte der Kosten für den Gerätewart der Feuerwehr, den sich Weingarten und Walzbachtal teilen. Das positive Rechnungsergebnis von 2015 führt andererseits zu geringeren Schlüsselzuweisungen vom Land und auf der Ausgabenseite zu erheblichen Anstiegen bei der Finanzausgleichs- und der Kreisumlage. Bei den Ausgaben schlagen gegenüber dem Vorjahr um 12 Prozent höhere Personalkosten zu Buche. Bürgermeister Eric Bänziger begründete diese sowohl mit Tarifabschlüssen, als auch mit Stellenveränderungen aufgrund eines erhöhten Bedarfs an Personal. Beispielsweise sei in der Anschlussunterbringung für Asylbewerber ein Hausmeister erforderlich. Oder man ist von der Fremdreinigung auf Eigenreinigung übergegangen.

Ein Dauerbrenner ist die Entwicklung der Kosten für Kinderbetreuung in allen Altersstufen. So mussten für die Kernzeitbetreuung zusätzliche Räume geschaffen werden, was die Mietaufwendungen für diese gemeindliche Aufgabe erhöht hat. Da die Sanierung des Schwimmerbeckens im Walzbachtal bereits im Vorjahr veranschlagt war und verschiedene Gebäude eine gute Bausubstanz aufweisen, wurde das Gebäudebudget für das Haushaltsjahr 2017 reduziert, der Ansatz für Straßenunterhaltung dafür erhöht. Der Vermögenshaushalt ist von hohen Investitionen geprägt. Zu den „dicksten Brocken“ zählen die Unterkünfte für Asylbewerber, der Breitbandausbau und die Nahwärmeversorgung. Weitere größere Investitionen sind unter den Stichworten „Barrierefreies Rathaus“, „Digitalisierung“, „Feuerwehr“, „Aula/Schülercafé“, „Straßenerneuerung“ und „Friedhofskonzeption“ zusammenzufassen. „Manche Investitionen generieren auch Einnahmen“, sagte Bänziger dazu, „aber notwendige Erneuerungen in der Burgstraße und der Jöhlinger Straße kosten richtig Geld“. Nahwärme beispielsweise: Je mehr Haushalte an das Netz anschließen, desto rentierlicher werde es. Oder der Erwerb von Gebäuden für Asylbewerber bringe Einnahmen durch Vermietung an den Landkreis. Die Breitbandversorgung betrachte er als Grundversorgung der Bevölkerung, für welche die Gemeinde zu sorgen habe.

Einschließlich der Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt verfügt der Vermögenshaushalt über Einnahmen von rund neun Millionen Euro. Dem stehen aber Ausgaben aufgrund der genannten Investitionen, eines Trägerdarlehens an den Bauhof und der Schuldentilgung von insgesamt 10,8 Millionen gegenüber. Dieses Finanzierungsdefizit soll durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage und einer Kreditaufnahme in Höhe von 1,2 Millionen gedeckt werden.

Im Finanzplanungszeitraum bis 2020 erwartet die Gemeinde jeweils geringe Überschüsse aus den Verwaltungshaushalten, die aber zum Ausgleich der vorgesehenen Investitionen bei weitem nicht ausreichen werden. Darum sei für 2018 die Aufnahme eines weiteren Darlehens in Höhe von 4,5 Millionen und 2019 von 5,8 Millionen erforderlich. Bis Ende 2020 prognostiziert der Finanzplan einen Schuldenstand im Kernhaushalt ohne Eigenbetriebe von fast 20 Millionen. Matthias Görner (WBB) stellte fest, „die Zuführungsrate wird auch in den nächsten Jahren nicht höher ausfallen als die Schuldentilgung, somit geht die Nettoinvestitionsrate gegen Null“. Weingarten werde keinen Spielraum mehr haben. Er schlug vor, Gebührenanpassungen in den Haushalt aufzunehmen und jährlich nach oben zu korrigieren. Auch Klaus Holzmüller (FDP) sah noch Stellschrauben für Einsparungen. Gerhard Fritscher (CDU) sah die Gemeinde stets im Zugzwang, den Wünschen der Bevölkerung nachzugeben. Dieser Entwurf solle so bleiben, aber die nächsten Haushalte müssten besser dargestellt werden. Wolfgang Wehowsky (SPD) meinte, „man muss den Bürgern sagen, dass es eine Durststrecke geben wird“, aber die Gemeinde sollte „mit Umsicht, Kreativität und Entschlossenheit nach vorne gehen“. Karlernst Hamsen (Grüne) schlug vor, die Planung 2017 zu belassen, aber für 2018 klare Ziele mit belastbaren Zahlen zu setzen. „Den Schulden steht Vermögen gegenüber“, erklärte Bänziger, „die Kosten sind gedeckt“. Am Ende stimmten die Räte dem Haushaltsplanentwurf einstimmig zu. Einsparungen und Gebührenanpassungen wurden als politische Absichtserklärung zu Protokoll genommen und sollen im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 mit eingearbeitet werden. Der Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2018 sollen – im Gegensatz zum Prozedere der Vergangenheit – bereits Ende Januar 2018 der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt werden können. Die Gemeinde strebt an die Interimswirtschaft so kurz wie möglich zu gestalten.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinde Weingarten (Baden)

Einladung

zur Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Weingarten (Baden) am
Montag, den 03.04.2017, 18:30Uhr
im Bürgersaal des Rathauses

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Anfragen und Anregungen der Einwohner
- 2 Bebauungsplan der Innenentwicklung und örtliche Bauvorschriften Nr. 7 "Wochenendgebiet Effenstiel", 1. Änderung
h i e r:
a) Behandlung und Abwägung der bei der öffentlichen Auslegung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs.2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und Behörden.
b) Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes durch den Gemeinderat gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB sowie Satzungsbeschluss über die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 Abs. 1 und 7 LBO BW.
- 3 Bebauungsplan der Innenentwicklung und örtliche Bauvorschriften Nr. 17 "Wochenendgebiet Im Gehren", 2. Änderung
h i e r:
a) Behandlung und Abwägung der bei der öffentlichen Auslegung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs.2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und Behörden.
b) Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes durch den Gemeinderat gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB sowie Satzungsbeschluss über die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 Abs. 1 und 7 LBO BW.
- 4 Waldbrücke Alter Teil - 4. Änderung;
h i e r: Aufstellungsbeschluss
- 5 Teil- Flächennutzungsplan Windenergie;
h i e r: aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen
- 6 Erweiterung von Gewerbeflächen "Inneres Aufeld 1b";
h i e r: Anfragen von Discountmärkten
- 7 Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 8 Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 27.03.2017

Weingarten (Baden), 28.03.2017
Eric Bänziger
Bürgermeister

Zweckverband „Musikschule Hardt“

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung der „Musikschule Hardt“ vom 14.03.2017

Die Verbandsversammlung hat in der öffentlichen Sitzung am 14. März 2017 aufgrund der §§ 5, 6 und 21 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16.09.1974, zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 04. Mai 2009 (GBl.S. 185, 192), geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. Seite 55, 57) folgende Satzung zur Änderung der Verbandssatzung der „Musikschule Hardt“ vom 20.04.1993 beschlossen:

§ 1 Änderungen

(1) § 6 Abs. 5 Nr. 1 lautet:

„Sachentscheidungen bei der Bewirtschaftung von Mitteln des Wirtschaftsplanes, bei Beträgen bis zu 5.000,00 EUR im Einzelfall.“

(2) § 8 Abs. 4 lautet:

„Die Verbandsversammlung bestellt einen Verbandsrechner, ihm obliegt die Wirtschafts- und Rechnungsführung für den Verband.“

(3) § 10 Abs. 1 lautet:

„Der Verband erhebt zur Deckung seines Finanzbedarfs von den Verbandsmitgliedern eine Umlage, soweit die Zuweisungen Dritter, die Unterrichtsgebühren und seine sonstigen Einnahmen nicht ausreichen. Die Höhe der Umlage wird durch den Feststellungsbeschluss des Wirtschaftsplanes für das jeweilige Wirtschaftsjahr festgesetzt.

Umlageschlüssel ist die Zahl der Schüler an der Musikschule, die am Stichtag, nämlich am 15. Oktober des Vorjahres aus den Mitgliedsgemeinden unterrichtet werden.“

§ 10 Abs. 2 lautet:

„Die Umlage ist mit je 1/4 am 15.02/15.05/15.08 u. 15.11 des laufenden Wirtschaftsjahres fällig; Solange die Höhe noch nicht festgestellt ist, haben die Verbandsmitglieder zu diesen Terminen entsprechende Vorauszahlungen auf der Grundlage der Vorjahresschuld zu leisten.“

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft.
Stutensee, den 14. März 2017

- Demal -

Verbandsvorsitzender

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist.

Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Zweckverband „Musikschule Hardt“ Feststellung des Jahresabschlusses 2016

Die Verbandsversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 14. März 2017 in Dettenheim den Jahresabschluss 2016 gemäß § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit i. V. m. § 16 des Eigenbetriebsgesetzes und § 12 der Eigenbetriebsverordnung wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss 2016 wird wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme	23.499,51 EUR
a) davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	6.534,00 EUR
das Umlaufvermögen	16.965,51 EUR
b) davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	19.920,11 EUR
die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 EUR
die Rückstellungen	0,00 EUR
die Verbindlichkeiten	3.579,40 EUR

1.2 Jahresergebnis 2016

a) Summe der Erträge	843.411,34 EUR
b) Summe der Aufwendungen	841.155,23 EUR
c) Gewinn	2.256,11 EUR

2. Behandlung des Jahresergebnisses: Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Wirtschaftsjahr 2016 werden - soweit nicht bereits geschehen - genehmigt.

4. Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

5. Dem Verbandsvorsitzenden und der Verbandsverwaltung des Zweckverbandes „Musikschule Hardt“ wird für das Wirtschaftsjahr 2016 die Entlastung erteilt.

Stutensee, den 15.03.2017

Klaus Demal

Verbandsvorsitzender

Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss 2016 liegt von Montag, 3. April 2017 bis Dienstag, 11. April 2017 (jeweils einschließlich) in der Kämmererei der Stadt Stutensee, Stadtteil Blankenloch, Rathausstraße 3, Zimmer 201, während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Klaus Demal

Verbandsvorsitzender

Informationen aus dem Rathaus

Blutspenderehrung am 03.04.2017

Durch ihre zahlreichen freiwilligen Blutspenden haben viele Mitmenschen ein nachahmenswertes Beispiel gegeben und gleichzeitig den DRK-Blutspendedienst in seinen Bemühungen zur Rettung von Schwerkranken und Verletzten wesentlich unterstützt.

Für dieses vorbildliche Engagement findet daher am

Montag, 03.04.2017, 17.30 Uhr im Foyer des Turmzimmers im Rathaus

eine Feierstunde mit Ehrungen für 10 maliges, 25 maliges, 75 maliges und 125 maliges Blutspenden statt.

Theaterveranstaltung für Senioren

Das Landratsamt Karlsruhe hat auch dieses Jahr wieder eine Theaterveranstaltung für Senioren/-innen beim Badischen Staatstheater organisiert.

Aufgeführt wird die Spieloper „Der Liebestrank“, am Freitag, 21.04.2017 um 15.00 Uhr. Abfahrt mit dem Bus ist bei der Drogerie Weickum (gegenüber der Ev. Kirche) um 14.00 Uhr. Interessierte Seniorinnen und Senioren können die Theaterkarten ab Montag, 27.03.2017 für 23,00 Euro (inkl. Fahrtkosten) im Rathaus, Bürgerbüro, zu den üblichen Sprechzeiten erwerben.

Straßensperrung Rudolf-Diesel-Straße aufgrund Gewerbe- meile am 2. April 2017 - Halteverbote ab Freitag, 31. März 2017

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Verkehrsteilnehmer, am Sonntag, 2.4.2017, 06.00 - 21.00 Uhr ist folgender Bereich aufgrund der Gewerbezone des Gewerbevereins voll gesperrt: Rudolf-Diesel-Straße (Kehrwiesen, Am Eisweiher, In den Viehwiesen) **Die Parkplätze im Bereich der Vollsperrung werden von Freitag, 31.3.2017, 16.00 Uhr bis Sonntag, 2.4.2017, 21.00 Uhr mit Halteverboten beschildert.**

Bitte an alle Einwohner und Verkehrsteilnehmer:

Durch die o.g. Maßnahme kann es zeitweise zu Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses kommen. **Eine entsprechende Umleitungsbeschilderung über die Bahnhofstraße und Ringstraße** wird aufgestellt. Wir bitten die Anwohner um Verständnis sowie die Verkehrsteilnehmer darum entsprechend mehr Zeit einzuplanen.

Vielen Dank.

Eric Bänziger

Bürgermeister

Baumpflanzaktion für Neugeborene des Geburtsjahrgangs 2016



Die traditionelle Baumpflanzaktion für Neugeborene der Gemeinde Weingarten (Baden) findet am

Samstag, 01. April 2017, 15.00 Uhr

statt.

Treffpunkt ist im Gewann „Bruch“ (Nähe Kleingartenverein).

Die Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung herzlich geladen.

Eric Bänziger
Bürgermeister

Nahwärmeversorgung ist...

GREIFBAR



Nahwärme für Weingarten

Mit überzeugender Mehrheit beschloss der Gemeinderat von Weingarten am 13. März den Bau einer Nahwärmeversorgung im Ortskern. Das Nahwärmeprojekt überzeugte außerdem bei einem Klimaschutz-Wettbewerb des Landes Baden-Württemberg und erhält Fördermittel, wodurch den Wärmeabnehmern günstigere Konditionen der Wärmeversorgung angeboten werden können.

Um die Synergie der anstehenden Tiefbauarbeiten im Sanierungsgebiet Ortskern für die Nahwärmeleitungen zu nutzen und um die Gebäude mit regenerativen Energien versorgen zu können, sind die Eigentümer nun am Zug, denn nur wenn sich diese mehrheitlich für den Anschluss an die Nahwärmeversorgung entscheiden, wird das Projekt schlussendlich umgesetzt werden können.

Dafür stehen neben individuellen Gesprächen mit den Fachberatern der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe zwei Veranstaltungen zur Verfügung:

- Sie können uns gerne an unserem Info-Stand auf der **Gewerbemeile** Rudolf-Diesel-Straße am **Sonntag, 2. April von 11 - 18 Uhr** ansprechen
- oder Sie kommen zur Info-Veranstaltung am **6. April um 19 Uhr** in die Bibliothek am Rathausplatz.

In der Zeit vom **3. April bis Ende April** können Sie individuelle Beratungsgespräche zur Erläuterung der Vertragsmodalitäten und Lieferkonditionen vereinbaren. Hierzu stehen Ihnen ebenso die Fachberater der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe Rede und Antwort.

Für Ihre verbindliche Anmeldung steht unser Online-Terminkalender zur Verfügung:

- Geben Sie folgenden Link ein <http://terminnahwaerme.weingarten-baden.de/> oder nutzen Sie ganz einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code
- Auf der Internetseite der Gemeinde Weingarten (www.weingarten-baden.de) gelangen Sie ebenso zum Online-Terminkalender
- Gerne steht Ihnen auch Frau Sabrina Ernstberger von der Gemeindeverwaltung (Mo bis Do zwischen 8:30 und 15:30 Uhr) unter der Nummer 07244-7020-12 telefonisch zur Verfügung.



Geflügelpest: Sperrbezirk im Landkreis Karlsruhe wird aufgehoben

Kontrollen ergaben keinerlei Auffälligkeiten



Nach dem Ausbruch der Vogelgrippe in Karlsruhe-Neureut mussten im Landkreis Karlsruhe ein Sperrbezirk und Beobachtungsgebiete eingerichtet werden. Bei den durchgeführten Kontrollen aller Tierhaltungen im Sperrbezirk und Beobachtungsgebiet im Landkreis Karlsruhe gab es keine Auffälligkeiten. Ebenso liegt für den Ausbruchbetrieb im Bereich der Stadt Karlsruhe ein negatives Untersuchungsergebnis der Abschlussuntersuchung vor. Aus diesem Grund wird der Sperrbezirk auf der Gemarkung Eggenstein zum 25. März aufgehoben. „Ab Samstag kann somit auch das Geflügel in Eggenstein aus dem Stall gelassen werden“, so Dr. Joachim Thierer, Leiter des Amtes für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung. Die geänderte Allgemeinverfügung ist auf der Homepage des Landratsamtes Karlsruhe unter www.landratsamt-karlsruhe.de veröffentlicht.

Die Stallpflicht für Geflügel entlang des Rheinufers auf 500 m Brei-

te bleibt weiterhin bestehen, zunächst mittels Allgemeinverfügung befristet bis zum Ablauf des 20.04.2017. Hiervon sind jedoch nur wenige Tierhaltungen im Landkreis betroffen. Auch die Biosicherheitsmaßnahmen, die vom Bund angeordnet sind, bleiben weiterhin in Kraft und sind im gesamten Landkreis zu beachten. Hierzu zählen beispielsweise Desinfektionsmöglichkeiten vor dem Stall und betriebseigene Schutzkleidung.

Bei Rückfragen steht das Landratsamt Karlsruhe, Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, telefonisch unter 0721/936-83050 zur Verfügung.

Ausbau des Breitbandnetzes in Weingarten-Moorblick startet

Netze BW verlegt neue Leerrohrtrassen für schnelle Internetanbindung

Die Netze BW GmbH beginnt voraussichtlich am 3. April 2017 in Weingarten-Moorblick mit der Verlegung von Leerrohrtrassen für den Ausbau des Breitbandnetzes. Auftraggeber ist die Gemeinde Weingarten.

Dazu werden in den Bereichen Kanalstraße und Dörnigstraße in den nächsten zwei Monaten Leerrohrsysteme (4x20mm und 22x7mm) sowie Hausanschlüsse verlegt. In diese sogenannten Rohrverbandsysteme werden dann anschließend Glasfaserkabel für eine schnelle Internetversorgung eingezogen. Die Bauarbeiten finden auf einer Länge von rund 450 Metern in offener Bauweise im Straßen- und Gehwegbereich statt.

Während der Bauzeit kommt es zu Einschränkungen im Straßenverkehr und Gehwege und Parkplätze können zeitweise nur eingeschränkt genutzt werden. Die Netze BW bittet hierfür um Verständnis.

Wenn alles planmäßig verläuft, wird die Baumaßnahme bis voraussichtlich Ende Mai 2017 abgeschlossen sein.

GEMEINDEBibliothek
Weingarten liest

Herzliche Einladung zum

Bilderbuchkino

Mittwoch, 05.04.2017 um 15 Uhr

mit Kuh „Lieselotte“



Wir lesen 1, 2 oder vielleicht sogar 3 (je nach Ausdauer) Bilderbücher mit der Kuh Lieselotte vor und zeigen die Bilder auf der großen Leinwand.

Eintritt frei!

Wir bitten um Anmeldung bei uns in der Bibliothek

(Tel. 6088960 oder e-mail: bibliothek@weingarten-baden.de)

Die Kinder sollten, wenn möglich, ein Sitzkissen für den Boden mitbringen!

Bürgerbüro (Pass- u. Meldeamt, Sozial- u. Gewerbeamt)

Montag - Donnerstag: 07.30 - 18.00 Uhr, Freitag: 07.30 - 12.00 Uhr
darüber hinaus Montag - Donnerstag bis 20.00 Uhr
nach vorheriger Vereinbarung, Tel. 7020-0



Ortsbauamt (Marktplatz 4)

Dienstags: 08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitags: 08.30 - 12.00 Uhr, Anfragen per Telefon sowie E-Mail werden
auch weiterhin an allen Arbeitstagen angenommen.

Grundbucheinsichtsstelle, Zimmer B2 (Marktplatz 4)

Dienstags 08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Rathaus

(Standes-, Haupt-, Ordnungsamt, Gemeindekasse)
Montag - Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr, Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr
E-Mail: gemeinde@weingarten-baden.de
E-Mail Amtsblatt: amtsblatt@weingarten-baden.de
Homepage: www.weingarten-baden.de

Gemeinde Bibliothek

Rathausplatz 4 / Tel. 07244/6088960
bibliothek@weingarten-baden.de
www.weingarten-baden.de/rathaus/gemeinde-bibliothek.html



Öffnungszeiten	Vormittag	Nachmittag
Montag		
Dienstag	9:30 - 12:30 Uhr	15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:30 - 12:30 Uhr	
Donnerstag	9:30 - 12:30 Uhr	15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	9:30 - 12:30 Uhr	15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	9:30 - 12:30 Uhr	

Donnerstags ist um 15:30 Uhr bei uns Vorlesezeit für Kinder.

Recyclinganlage Dörning

Sommer-Öffnungszeiten vom 01.04. bis 31.10.

Montag - Donnerstag	7.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag:	7.30 Uhr - 14.30 Uhr
Samstag:	8.00 Uhr - 14.00 Uhr

Annahme von Boden, Bauschutt und Grünschnitt.
Abgabe von Kiessand, Natursteinen, Recycling- und Naturbruch
(0-45 mm) Pflastersplitt, Mutterboden.



Walzbachbad - Tel.: 706460

Frühschwimmen	allgemeine Badezeit
Montag	nur Vereine
Dienstag	15.00-21.00 Uhr
Mittwoch	15.00-21.00 Uhr
	14.00-15.00 Uhr***
	Frauen, Mutter und Kind
	14.00 Uhr Wassergymnastik
Donnerstag	nur Vereine
Freitag	14.00-21.00 Uhr
	18.00 Uhr Wassergymnastik
Samstag	13.00-19.00 Uhr
Sonntag	09.00-15.00 Uhr
Letzten Samstag im Monat	von 13.00-15.00 Uhr
	Kinderspielnachmittag



Sauna-Sanarium/Dampfbad

Montag	15.00-22.00 Uhr	Gemeinschaft
Dienstag	15.00-22.00 Uhr	Gemeinschaft
Mittwoch	14.00-22.00 Uhr	Damen
Donnerstag	15.00-22.00 Uhr	Damen
Freitag	14.00-22.00 Uhr	Gemeinschaft
Samstag	13.00-19.00 Uhr	Gemeinschaft
Sonntag	geschlossen	

Eintrittspreise/Tageskarten

Frühschwimmen	Bad	Bad erm.*	Sauna	Sauna erm.**
2,50 €	3,00 €	1,50 €	10,00 €	8,50 €
Feierabendtarif****	2,50 €			

Geldwertkarten: (es werden nur Einzeleintritte abgebucht)

Tagespreis-Wert	50,- €	Verkaufspreis	48,- €
Tagespreis-Wert	100,- €	Verkaufspreis	95,- €
Tagespreis-Wert	200,- €	Verkaufspreis	180,- €

Geldwertkarten sind übertragbar und gelten unbegrenzt.

Familienkarten:

2 Erwachsene + 1 Kind 6,50 €
2 Erwachsene + 2 und mehr Kinder 7,00 €
* Kinder, Jugendliche bis 18 Jahren, Behinderte ab 50%, Sozialhilfeempfänger mit entsprechender Bescheinigung, Personen bis 27 Jahre als Vollzeitschüler mit Ausweis einer allgemeinbildenden Schule/Hochschule

** Nur Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
*** Es sind nur Frauen mit Kindern unter sechs Jahren zugelassen!
**** ab 1 1/2 Stunden vor Schließung des Bades.

Kursangebote:

Anfängerschwimmen für Kinder und Erwachsene/Aqua jogging (Mittwoch, 19.30-20.30 Uhr, außerdem dienstags 10.00-11.00 Uhr).

In den Sommermonaten während der Freibadsaison reduzierte Öffnungszeiten.

Wertstoffhof der Gemeinde Weingarten

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 15:30 - 17:00 Uhr
Samstag von 09:00 - 14:00 Uhr

!! Achtung Änderungen!!

Der Wertstoffhof nimmt gebührenfrei entgegen.

Elektrogeräte

Annahme von: Haushaltskleingeräten, Unterhaltungselektronik, Computer und Telekommunikationsgeräten, Elektrogeräte (ohne Batterie), Lampen (ohne Leuchtmittel).

Keine Annahme von: Haushaltsgroßgeräten, Kühlschränke, Waschmaschinen, Nachtspeicheröfen.

Bildschirme und TV-Geräte (Neu!)

Annahme von: Röhrenbildschirmen, Fernsehgeräten, Computerbildschirmen, Flachbildschirmen.

Elektroaltgeräte mit fest verbauter Batterie

Annahme von: Tablets, Navigationsgeräten, Rasierapparaten, elektr. Zahnbürsten, andere Haushaltskleingeräte mit fest verbauten Batterien.

Leuchtmittel

Annahme von: Energiesparlampen, LED Lampen, Kompakt-Leuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren.

Batterien

Annahme von: Kleinen Batterien, Großen Batterien

Altpapier

Annahme von: Schreib-, Kopier- und Druckerpapier, Zeitungen und Zeitschriften, Prospekte, Bücher und Kataloge, Papierstreifen aus Aktenvernichtern.

Keine Annahme von: Aktenordnern, Fotopapier, Tapeten, Backpapier, Hygienepapiere.

Kartonagen, Pappe und Styropor

Annahme von: Kartonagen, Pappschachteln, Wellpappe, Papprollen und Versandrohren, sowie sauberem Verpackungsstyropor

Kartonage und Pappe

Keine Annahme von: Verbunde, Pappgeschirr, Luftkissen.

Metallschrott

Annahme von: Eisen- und Stahlschrott, Buntmetalle (z.B. Kupfer oder Aluminium), Fahrräder, Heizkörper, Motoren (ohne Betriebsmittel).

Keine Annahme von: Bauschaumkartuschen, Spraydosen, Gasflaschen, Feuerlöscher, Gehäuse von Nachtspeicheröfen.

Altholz

Annahme von: Unbehandelten Brettern und Holzschnitzel, Spanplatten, Holzmöbel, Paletten und Transportkisten, Innentüren und Zargen, Dielen und Parkett.

Keine Annahme von: Imprägnierten Bauhölzern, Dachsparren oder Dachbalken, Holz aus dem Außenbereich, wie Gartenmöbel oder Zäune, Holzimitate wie Laminat, Möbel mit Stoffbezügen oder Flechtmöbel, Holztüren mit Glaseinsatz.

Verwertbarer Bauschutt

Annahme von: Fliesen, Keramik, Ziegel und Mauerwerk, Zier- oder Pflastersteine, ausgehärteter Beton.

Keine Annahme von: Bauschutt mit Teer- und Bitumenhaftungen, Schamottesteine (z.B. aus Kaminen und Nachtspeicheröfen), Asbestzement, Putz, Mörtel auf Gipsbasis, Gemischte Baustellenabfälle (Folien, Styropor, Holzreste).

Bei allen Anlieferungen auf dem Wertstoffhof ist zu beachten, dass nur haushaltsübliche Mengen angenommen werden. Die Anlieferung von vermischtem Material ist nicht zulässig, d.h. die Abfallarten müssen getrennt voneinander abgegeben werden. Ebenso werden nur Abfälle (wie oben beschrieben, kein Restmüll) von Privatkunden aus dem Landkreis Karlsruhe entgegengenommen. Bitte auch keine Abfallsäcke oder Ähnliches außerhalb der Öffnungszeiten vor dem Tor beim Wertstoffhof abstellen.

Jugendtreff Weingarten

Montag:	geschlossen
Dienstag:	15.00 - 16.00 Uhr Kindertreff (6-11 Jahre) 16.00 - 18.00 Uhr Mädchentreff (ab 6 Jahre) 18.00 - 21.00 Uhr Teentreff (ab 12 Jahre)
Mittwoch:	12.30 - 13.30 Uhr Teamsitzung (6-11 Jahre) 14.00 - 18.00 Uhr Projekttag
Donnerstag:	14.15 - 16.00 Schul-AG 16.15 - 18.00 Uhr Jungentreff (6 - 12 Jahre) 18.00 - 21.00 Uhr Teentreff (ab 12 Jahre)
Freitag:	15.00 - 17.30 Uhr Aktionstag (6-11 Jahre) 17.30 - 18.00 Uhr Sprechzeit 18.00 - 21.00 Uhr Teentreff (ab 12 Jahre)
Samstag:	geschlossen
Sonntag:	14.00 - 18.00 Uhr Teentreff (ab 12 Jahre/14-tägig)



Treffpunkt 60 plus/minus

Montag, 03.04.2017, 15.00 Uhr. Treff im Cafe Neff.

Montag, 03.04.2017, 14.30 Uhr, Evang. Gemeindehaus: Gemeindegemeinschaft.

Montag, 03.04.2017, 16.00 Uhr, Stephanssaal Karlsruhe, Ständehausstr. 4: Caritas - Prüfstein für eine authentische Kirche in der Welt von heute. Referent: Prof. Dr. Klaus Baumann, Uni Freiburg. Teilnahme 4.-- Euro.

Dienstag, 04.04.2017, 9.00 Uhr, Martin-Luther-Haus Bruchsal, Luisenstr. 1: Arzt und Patient - ein sensibles Verhältnis. Referent: Prof. Dr. Achim Krämer, Karlsruhe. Teilnahme 4.-- Euro.

Mittwoch, 05.04.2017, 9.30 Uhr, Bildungszentrum Karlsruhe, Ständehausstr. 4: Auf dem Weg nach Ostern.

Liturgie, Traditionen und Brauchtum in der Fastenzeit, Karwoche und an Ostern. Referentin: Dipl.Theol.

Daniela Weißmann, Bühl. Teilnahme 5.-- Euro.

Donnerstag, 06.04.2017. Besuch beim Bundesverfassungsgericht Karlsruhe. Die angemeldeten Teilnehmer treffen sich um 9.45 Uhr am BVG, Schlossbezirk 3. Personalausweis erforderlich.

Die diesjährige Seniorentheaterfahrt findet am Freitag, 21.04.2017 um 15.00 Uhr im Bad. Staatstheater statt. Gezeigt wird „Der Liebestrank“. Abfahrt ist um 14.00 Uhr mit dem Bus bei der Drogerie Weickum.

Karten, einschl. Busfahrt, können zum Preis von 23.-- Euro im Bürgerbüro erworben werden.

Bereich des Lagers ausgelöst. Der betroffene Bereich wurde vom Fahrzeugführer und dem Angriffstrupp kontrolliert. Die Feuerwehr konnte den ausgelösten Melder im Eingangsbereich der Halle finden. In diesem Bereich konnte nichts auffälliges festgestellt werden. Der Melder hatte aus unbekannter Ursache ausgelöst.

Die Feuerwehr stellte die Anlage zurück und übergab diese dem Betreiber. Die Feuerwehr Weingarten war unter dem Kommandanten Günther Sebold mit zwei Fahrzeugen vor Ort.

Berichte:

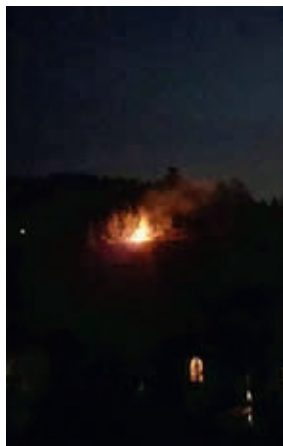
Thomas Heinold Pressesprecher der Feuerwehr Weingarten

**Verkehrsunfall BAB 5 Richtung Norden**

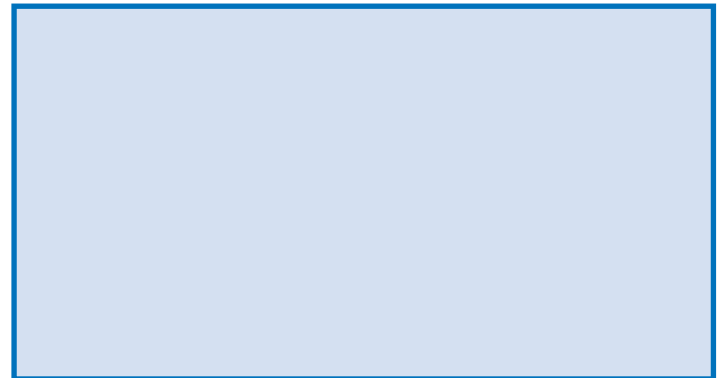
Am Donnerstagmorgen, 23.03.2017 um 6.11 Uhr wurde die Feuerwehr Weingarten zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die Bundesautobahn in Richtung Bruchsal alarmiert. Noch vor dem Ausrücken der Feuerwehr Weingarten hatte sich die Einsatzstelle geändert. Der Einsatz war nun auf Gemarkung Bruchsal und die Feuerwehr Weingarten musste nicht mehr ausrücken. Der Einsatz wurde von der Feuerwehr Bruchsal übernommen. Bei dem Unfall war letztendlich keine Person eingeklemmt.

Gartenfeuer ruft Feuerwehr auf den Plan

Weingarten (old). Am Samstagabend, 25.03.2017 um 20.18 Uhr wurde die Feuerwehr Weingarten zu einem Gebüschbrand im Bereich Katzenbergweg und Friedhof alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehr im gemeldeten Bereich wurde diese von dem Notrufteilnehmer in Empfang genommen und eingewiesen. Er hatte einen Feuerschein aus seinem Haus gesehen. Nach weiterer Erkundung der Feuerwehr wurde ein Gartenfeuer unterhalb des Friedhofes auf einem Gartengrundstück der Jöhlinger Straße gefunden. Die Feuerwehr musste nicht tätig werden und übergab die Einsatzstelle der Polizei, die mit einem Streifenwagen vor Ort war. Die Feuerwehr war unter der Leitung des Kommandanten Günther Sebold mit einem Löschfahrzeug vor Ort.

**Brandmeldelarm in der Nacht zum Dienstag**

Weingarten (old) In der Nacht zum Dienstag, 27.03.2017 wurde die Feuerwehr Weingarten um 03.37 Uhr zu einem Brandmeldelarm in einem Betrieb in der Max-Becker-Strasse alarmiert. Vor Ort hatte ein Melder im



**Wir haben ein Auge
für den richtigen Druck.**

**Flyer | Karten | Plakate
Kalender | Aufkleber
Briefpapier | Broschüren
Gutscheine | Visitenkarten**

Werner-Siemens-Str. 8
76356 Weingarten/Baden
Fon: 07244 70 21 0
info@dg-druck.de
www.turmberggrundschau.de
info@turmberggrundschau.de



DG Druck Weiterverarbeitung

fair • kompetent • sympathisch

Druckvorstufe
Digitaldruck
Offsetdruck